

Krankenbetten, 2 gepolsterte Lehnstühle, 6 Rohrstühle, 1 Waschbock und 2 kupferne Badewannen, soll dem Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissionstermin auf

Montag den 6. April c. Vormittags 11 Uhr im Geschäftslokal des Lazareths, Schwalbacherstraße 2, woselbst die Bedingungen und die bezüglichen Kosten-Anschläge täglich eingesehen werden können, anberaumt ist.

Unternehmer werden aufgefordert, ihre schriftlichen Offerten mit der Aufschrift:

„Submission auf Lieferung von hölzernen Utensilien“, und

„Submission auf Lieferung von kupfernen Badewannen“

vor dem Termine versiegelt einzusenden.

Wiesbaden, den 1. April 1868. **Königliche Lazareth-Commission.**

Bekanntmachung.

Samstag den 4. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhaus verschiedene confiscirte Schriften und Bilder gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 1. April 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 6. April Vormittags 11 Uhr sollen 350 Stück Wellen in dem Walddistrikt Kohlheck, Abtheilung A., welche von den Steigerern nicht bezahlt worden sind, anderweit in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. März 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Mobilienversteigerung.

Künftigen Freitag den 3. April, Morgens 9 Uhr anfangend, sollen Rheinstraße 36 im 3ten Stock rechts gut erhaltene Mobilien, als: Kanape mit 6 Stühlen, Ruhebett, Bettstellen, Kaunig, Commode (rococo), Stühle von Nußbaumholz, unter denen 3 Antiquitäten aus dem Schreibcabinet eines Fürsten von Nassau, Schränke, Tische, Betten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Porzellan, Glas und Küchengeräth, eine Porzellan-Tafeluhr mehrere Wochen lang gehend (rococo), Bücher, mitunter Oken's Naturgeschichte und Conversationslexicon in schönem Einband, ferner 21 Kupferstiche mitunter von den ersten Meistern Wille, Edelink u. s. w. wegen Wohnungsänderung gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Die Gegenstände können vorher jede Zeit eingesehen werden.

Wiesbaden, den 30. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

5540

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. März l. J. verfallenen Pfänder werden Montag den 20. April l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse Nr. 8, meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten zc. ausboten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 15. April l. J. bewirkt sein, indem vom 16. April bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 1. April 1868.

Die Leihhaus-Commission.
F. E. Nathan.

vdt. Beyerle.

Freitag den 3. April l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden auf 200 Oberggrundmühle, oberhalb Dotzheim belegen, mehrere verschiedenartige Mobilien, worunter sich ein Trumeaux, eine Garnitur zc. befindet, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Dotzheim, den 31. März 1868.
5671

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Holzversteigerung.

Freitag den 3. April d. Jhrs. Vormittags 10 Uhr werden im Rambacher Gemeindewald Kigelberg:

5	birkene Stämme von 29 Ebfß.,	
29	" Gerüsthölzer,	106
4 $\frac{1}{2}$	Klafter gemischtes Holz,	
825	Stück buchene Wellen,	
13 0	" gemischte "	
3000	" kieferne Bohnenstangen;	

ferner im Distrikt Flachsland:

7 kieferne Stämme

an Ort und Stelle versteigert.

Rambach, den 26. März 1868.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Holzversteigerung.

Freitag den 3. April d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird im hiesigen Gemeindewald, Distrikt Krumborn 1r und 2r Theil, nachfolgendes Gehölz, da solches die Genehmigung des Gemeinderaths nicht erhalten hat, zum zweiten Male versteigert:

33	eichene Bau- und Werkholzstämmen von 2391 Ebfß.,	
26	Klafter eichen Scheitholz,	
775	Stück eichene Wellen,	
4	Stück eichene Hackstöße,	
10 $\frac{3}{4}$	Klafter Stockholz.	

Sonnenberg, den 29. März 1868.

148

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Zufolge Auftrags Königlichem Amtsgerichte zu Wiesbaden werden Donnerstag den 2. April Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien,

- 1) 2 Betten,
- 2) 1 Kanape, 2 Kommoden, 1 Spiegel mit Goldrahmen, 6 Stühle,
- 3) 1 Kanape, 6 Stühle

versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. März 1868.

491

Der Gerichtsbote.
Maier.

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 2. April, Vormittags 10 Uhr:

Weinversteigerung des Herrn Carl Christmann sen., im Hotel Gieß, Mühl-
gasse 3. (S. Tagbl. 77.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von mehreren Haufen Auspußholz, Lagerholz, eines einspännigen
Gießwagens, Tragbahnen, Kröben, Hakenleitern zc., in dem Schulhofe am
Markte. (S. Tagbl. 78.)

30 fr. Java-Kaffee 30 fr., fein kräftig von Geschmack; 1 fl. 16 fr. feinsten
Vorschuß per Kumpf bei **Hch. Philippi**, Kirchgasse 22. 5693

Ein $\frac{1}{2}$ Stücksaß à 2 Thlr. zu verk. Elisabethenstr. 6, Hinterhaus. 5649

Stadt-Casse.

Die Stadtkasse befindet sich von heute an Friedrichstraße 22, eine Stiege hoch, im Hause des Herrn Kleber. Maurer, Stadtrechner.

Pompier-Corps.



Die Mitglieder des Pompier-Corps werden ersucht, sich abtheilungsweise und in Uniform an den unten bezeichneten Tagen Abends 5 Uhr zu Exercierproben am Spritzenhause einzufinden. — Im Interesse der Sache und unter Bezugnahme auf §. 22 der Statuten wird gebeten, pünktlich und recht zahlreich zu erscheinen.

Die Mannschaft der Spritze Nr. 7: Heute den 2. April.

Nr. 5: Freitag den 3. April.

Die Steigerabtheilung: Montag den 6. April.

Die Mannschaft des Zubringers: Dienstag den 7. April.

Das Commando.

Turnverein!

Heute Abend 9 Uhr findet in der Turnkneipe eine weitere Besprechung bezüglich der Vorstandswahl statt. Viele Mitglieder. 5259

Mit dem Heutigen habe ich mein **Manufactur- & Leinen-Waaren-Geschäft** von Langgasse 34 nach

Marktstrasse 13

(Zum goldnen Löwen)

[in das früher von H. J. Herz innegehabte Local] verlegt und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 31. März 1868.

Jacob Meyer jun.

Deutsches Reinigungs-Crystall

zum Waschen von Wolle, Baumwolle, Reinwand etc. à Päckchen 5 Kreuzer.

bei **J. Adrian.**

Die Gebrauchsanweisung ist zu beachten!

4500

Für Confirmanden

empfehle sehr schönen und gut waschbaren Kleidermull von 20 bis 54 kr., vorzügliche Shirting's von 12 bis 26 kr., Biqués, Satin's etc., sehr billig, genähte Corsetten etc. 4346

H. W. Erkel, Webergasse 4.

Vorhang-Gallerien, -Galter und -Rosetten, vergoldet, polirt und in Bronze empfiehlt billigst **Fr. Knauer, Neugasse 9.** 5704

Die Versteigerung von
Mobiliar und Wirthschaftsgeräthen
 auf dem „Neuen Weisberg“
 wird Freitag den 3. April fortgesetzt.

Vormittags 9 Uhr kommen 2 Garnituren und eine Chiffonniere von Mahagoni, runde und viereckige Spiel- und Ausziehtische in Nußbaumholz, ein Schrank in Kirschbaumholz, lackirte Tische, Rohr- und Strohstühle, 3 Spiegel in Goldrahmen, Vorhänge, ein Piano, Thee- und Kaffeemaschinen, Kannen, Bestecke in Holz, silberne Pokale, 2 schweizer Stutzen, wobei ein Zoller.

Nachmittags 2 Uhr Fortsetzung, wobei runde und viereckige Gartentische, Gartenstühle in Eisen und Eichenholz, 2 Regelspiele und Kugeln.

Die obigen Gegenstände können täglich angesehen werden.

413

Wilhelm Weins,

5687

Dirigent des „Männergesangsvereins“ ertheilt gründlichen Unterricht im Gesang und Klavierspiel.

Neugasse 22.

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß heute meine neuen Muster in **Frühjahrs- & Sommerstoffen** angekommen sind. Durch sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt auffallend billige Anzüge zu liefern. Ferner habe ich eine Parthie schwarze Tuche für Confirmandenanzüge und billige schwarze Herrenröcke erhalten. Außerst billige und feste Preise bei prompter Bedienung.

Hochachtungsvoll

H. Feix, Schneidermeister,
 Langgasse 29.

5683

Restauration Engel

empfiehlt

Export- und Wiener Bier.

5696

Täglich frisch gewässerten Laberdan
 empfiehlt **J. Adrian,** Marktstraße 36. 5651

Steinerne Röhren

empfiehlt

Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 3776

Alle in das Schuhmacherfach einschlagende neue Arbeiten, sowie alle Reparaturen, Sohlen, Herzen, Flecken etc. werden schnell und dauerhaft unter äußerst billigen Preisen gefertigt.

5678

C. Prinz, Schuhmachermeister, Oberwebergasse 51.

Die Anlage und Unterhaltung von Gärten, sowie die Pflege der Blumentische übernimmt

5675

A. Müller, Gärtner, Mainzerstraße 2.

Die erwartete Sendung
frischen & Press-Caviar
von Petersburg ist eingetroffen und empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36. 5651

Schöne Wicken und deutschen Kleesamen

zu billigen Preisen bei

Jos. Berberich

5686

in Wiesbaden, Louisenstraße 18.

Wumpen

in allen Größen sind vorräthig. Reparaturen werden schnell und pünktlich
besorgt. **Geurich Jacob**, Helenenstraße 12. 5667

Nerostraße 40 ist ein zweithüriger **Küchenschrank** mit Glasaufsatz billig
zu verkaufen. 5647

Eine zweischläfige neue tannene **Bettstelle** ist billig zu verkaufen **Wilhelm-**
straße 5a im Hinterhaus. 5706

Ein **Porzellan-** und ein **Urne-Ofen** sind zu verkaufen **Schillerplatz 3**.
Näheres bei **Louis Schröder**. 5697

Billig zu verkaufen: eine kleine und eine große nußbaumene **Kommode**,
ein gebrauchter, großer, runder **Tisch** und ein kleines **Tischchen**, mehrere ge-
brauchte **Stühle**, zwei kleine **Spiegel** und ein einthüriger **Kleiderschrank**
Oberwebergasse 51. 5677

Schulbücher, welche in den öffentlichen Schulen gebraucht werden, sind billig
zu verkaufen **Tannusstraße 2**. 5692

Bleichstraße 3 sind gute **Kartoffeln** zu 11 kr. per Kumpf zu haben. 5669

Oberwebergasse 53 ist ein großer **Haufen Mist** zu verkaufen. 5676

Platterstraße 5 im Hinterhaus sind mehrere **Koffer** für **Dienstboten** und
mehrere **Kleider** mit **Mantillen** für **Confirmanden** billig zu verkaufen. 5683

Eine **Lattenwand** mit **Thor** ist zu verkaufen **Heidenberg 40**. 5646

Louisenstraße 7 ist ein schön gespieltes **Clavier** zu verkaufen. 5631

Ein gutes **Stuttgarter Tafelclavier** von **Dörner** ist zu vermieten.
Näheres **Wellritzstraße 18** eine **Stiege hoch**. 5600

Ein großer **Herd** zu verkaufen. Näh. **Rheinstraße 40**. 5576

Gebrauchte **Fenster** mit **Glas** kauft **Tüncher Carl Ferber**. Auch können
einige **Tünchergesellen** dauernde **Beschäftigung** erhalten. 5583

Geachte $\frac{1}{2}$ Maas **Flaschen** werden gekauft **Marktplatz 11**. 5566

Kirchgasse 33 sind 6 oder 12 **Barock-Rohrstühle** billig zu verkaufen. 5456

Ein **Wohl-** oder **Haferkasten** für 2-3 **Walter**, mit schließendem **Deckel**
wird billig abgegeben **Nikolaßstraße 2**. 5506

Kanarienvögel, gute **Schläger**, billig zu verk. **Oberwebergasse 51**. 5677

Eine **singende Blutsinle** und eine **schlagende Stocksinle**, sehr **zahn**, sind zu
verkaufen **Römerberg 26** im **Hinterhaus**. 561

Holländer Kanarienvögel-Hahnen billig **Häfnergasse 10**. 4909

Zwei **Zuchtschweine** sind zu verkaufen. Näheres von 12-2 **Uhr** **Wittnags**
Louisenstraße 2+ im **3. Stock**. 5567

Zwei **schöne Zuchtschweine** billig abzugeben. Näh. **Exped.** 5677

Commissionen jeder Art nach und von Mainz, sowie in der Stadt werden täglich reel und pünktlich besorgt und entgegengenommen bei M. Gottschalk, Friedrichstr. 28, und bei dem Boten J. Koch, kl. Schwalbacherstraße 9. 3504

Neugasse 5 im Anker sind neue und getragene Kleider, sowie Schuhe und Stiefel zu den billigsten Preisen zu haben.

Carl Tiefenbach, Leihhaustaxator. 4023

Expeditur Johann Baptist Nink wohnt Römerberg 6. 4295



Unterzeichneter empfiehlt zur bevorstehenden Saison elegante Wagen. Preise billigst!

Phil. Brand,
Friedrichstraße No. 28. 4861

Gartenarbeiten jeder Art werden fortwährend angenommen und billigst berechnet bei
3354 A. Blum, Metzgergasse 37.

Violoncello.

Ein Violoncello wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Anerbietungen mit Preis werden von der Expedition d. Bl. angenommen. 5500

Gaslöhre und Lampen aller Art, sowie Gasleitungen und alle Reparaturen derselben werden billigst besorgt von
5308 J. Albert Lorenz,
Faulbrunnenstraße Nr. 3.

Zimmerpänne sind zu haben bei J. Rath,
Rheinstraße 32. 4222

Dogheimerstraße 2 c sind neue polirte und lackirte Möbel zu verkaufen. 2743

Ein dreistöckiges Haus, welches sich zum Specereigeschäft eignet, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5577

Zwei Baumstücke,

eines im Aelberg 52° 21' mit 11 Bäumen, das andere Ueberried 24° 85' mit 6 Bäumen, sind zu verpachten. Näheres bei
5565 Chr. Martin, Schulgasse 5.

Ein Acker mit 3 Bäumen auf der Röder ist billig zu verk. N. E. 5541

Eine Grube Pferdedung ist zu verkaufen Wilhelmstraße 5b. 5664

Heidenberg 29 ist eine Grube Kuhdung zu verkaufen. 5636

Schwalbacherstraße 1 bei D. Kraft ist Hen, Gerstenstroh, Futterstroh, Säegerste und Dickwurzsamen billig abzugeben. 5694

Wasche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen und schnell und gut besorgt. Näh. Ellenbogengasse 7. 5594

Wasche zum Bügeln wird angenommen Steingasse 9, 2. Stock. 5700

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schnell und gut besorgt. Näh. Maurergasse 17 bei Rosine Heuß, geb. Pfanschilling. 5679

In der Rheinstraße oder dessen Nähe sucht man das „Frankfurter Journal“ oder die „Neue Frankfurter Zeitung“ mitzulesen. Näh. Exp. 5658

Newyork, 28. März. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Union“, Capt. S. J. von Santen, welches am 14. März von Bremen und am 17. März von Southampton abgegangen war, ist heute 3 Uhr Morgens nach einer Reise von 10 Tagen wohlbekhalten hier angekommen. Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Die Herzoglichen Gemächshäuser
in Diebrich
sind geöffnet: Montags bis Freitags von
2—5 Uhr. Samstags sind dieselben ge-
schlossen. Sonntags von 1—4 Uhr
geöffnet.

Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Donnerstag den 2. April.

In der Mittelschule auf dem Berge
Morgens von 9—11: Schulfeierlichkeit.

Sitzung des Amts-Bezirksraths
Vormittags 10 Uhr.

Gesellschaft zum Betrieb der Kureta-
blissements in den Badeorten Wies-
baden und Ems.

Vormittags 11 Uhr und Nachmittags
4 Uhr: Generalversammlungen.

In der Mittelschule auf dem Markte
Nachm. von 2—4 Uhr: Schulfeierlichkeit.
Pompier-Corps.

Abends 5 Uhr: Exercierprobe der Manu-
schaft der Spritze Nr. 7, am Spritzenhause.
Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs-
u. Spar-Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.
Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche
Sprache.

Katholischer Kirchenchor.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe in der Schule
auf dem Markte.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: 126. Vorstellung im
Winter-Abonnement. Gustav Wafa,
oder: Maske für Maske. Schauspiel
in 5 Akten von Bernhard Scholz.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 10⁵⁵, 12. Morgens 7⁵⁵, 10⁰⁰, 11²⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4⁵⁰, 5²⁰.
6⁵⁰, 8²⁰. 7⁴⁵, 10²⁰.

Kirchberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 1³⁰. Morgens 1¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 8. Nachmittags 9 4²⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5⁰⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰. Nachm. 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 5. } Schraff. Nachm. 4²⁰ } Fahr-
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵ } Briefpost. Nachm. 7⁴⁵ } post.

Nachmitt. 3. } Briefpost. Morgens 11²⁵ } Brief-
Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9¹⁵ post.

bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahm.

Nachmittags 10. Steinfass.

(via Osnabr.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁰.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die fed.
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanuns-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8⁵⁰, 10⁵⁵, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁵⁰, 8⁵⁰.

Schnellzug.

Ankunft in Wiesbaden

Morgens 7⁴⁵, 10²⁰, 11²⁵.
Nachmittags 12⁴⁰, 1¹⁵, 4²⁰, 6²⁰, 8⁵⁰, 10²⁰.

Frankfurt, 31. März.

Geld-Course.

Bistolen	9 fl. 49	— 51	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	54 — 56	"
20 Fres.-Stücke	9	29 1/2 — 30 1/2	"
Russ. Imperiales	9	50 — 52	"
Preuss. Fried.vor	9	57 1/2 — 58 1/2	"
Dufaten	5	37 — 39	"
Engl. Sovereigns	11	55 — 59	"
Preuss. Cassenscheine	1	44 3/4 — 45	"
Dollars an Gold	2	28 — 29	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 3/8 B.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 5/8 B.
Leipzig	105 B.
London	119 1/2 5/8 B.
Paris	95 94 7/8 B.
Wien	103 G.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(I. Beilage zu No. 79)

2. April 1864.

Zur Beachtung!

Einige **Sicht- und Hämorrhoidalranke** beabsichtigen in den nächsten Tagen den Specialarzt, Herrn **Dr. Müller** aus Coburg, persönlich hierorts zu consultiren. Kranke, welche diese Gelegenheit zu benutzen wünschen, wollen ihre Adressen unter Chiffre C. R. Nr. 34 recht bald in der Expedition d. Bl. hinterlegen. 244

Dr. Bierfreund's dritter Vortrag

findet Freitag den 3. d. M. Abends präcis 6 Uhr im kleinen Casinoaale statt.

Thema: **Das Engadin — St. Moritz.** Mit poetischen Einlagen von Schweizer Dichtern und einer Dichterin.

Karten sind in den hiesigen Buchhandlungen zu haben. 5628

Dr. med. M. Thilenius, homöopathischer Arzt,

wohnt **Goldgasse 4**, Ecke des Grabens. — Sprechstunden: täglich von 8—10 Uhr Morgens und von 2—4 Uhr Nachmittags. 3901

Möbelmagazin und Verkaufshalle, 17 Kirchgasse 17.

Alle Arten Mobilien, als: Sopha's, Polster-, Rohr- und Strohstühle, runde, ovale und viereckige Tische, Wasch- und Nachttische, Bettstellen, Kommoden, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, große und kleine Spiegel, Sprungfedern-, Mohrhaar- und Seegrasmatraken und sonstiges Hausgeräthe empfehle ich zu billigen Preisen.

In meinem sehr geräumigen Magazine werden zu jeder Zeit ganze Mobilien, sowie einzelne Gegenstände zur Aufbewahrung und zum Weiterverkauf angenommen. **C. Leyendecker**, Kirchgasse 17. 388

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegrad geliefert durch **Ad. Blum**, Wehrgasse 37. 3355

Fortgesetzter Ausverkauf

meines Manufactur- und Modewaaren-Lagers, wobei auf **Yoner Seidenstoffe, Samme, Châles, Fou-lard's, Kattune, Damenkleiderstoffe**, weiße und schwarze Waaren, **Cachemir-Châles, Vielefelder Leinen** und leinene Taschentücher zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermieten. 4554 Der Obige.

Großes Gardinen-Lager bei **H. W. Erkel,**

Webergasse 4.

Durch rechtzeitige bedeutende Einkäufe ist mein Gardinenlager in billigster Waare und bekannter guter Qualität bestens assortirt. Ich empfehle daher in sehr reicher Auswahl:

$\frac{3}{4}$ brochirte Mull-Gardinen	per Elle von 12—20 fr.
$\frac{3}{4}$ gestickte " " "	20—36 "
$\frac{3}{4}$ " " " mit Tüll-Bordure	" " " 40—48 "
$\frac{3}{4}$ " Tüll- " "	" " " 38—56 "
$\frac{3}{4}$ brochirte Mull-Gardinen mit Festons	" " " 16—24 "
$\frac{10}{4}$ " " " " "	" " " 22—38 "
$\frac{12}{4}$ " " " " "	" " " 40—45 "
$\frac{14}{4}$ " " " " "	" " " 48 fr.

Gestickte Gardinen:

$\frac{12}{4}$ in Mull	per Fenster von 6 fl. 18 fr. an.
$\frac{12}{4}$ " " mit Tüll-Borduren	" " " 5 " 15 " "
$\frac{12}{4}$ " ganz Tüll	" " " 6 " 45 " "
$\frac{14}{4}$ " Mull	" " " 10 " — " "
$\frac{14}{4}$ " " mit Tüll-Bordure	" " " 8 " — " "
$\frac{10}{4}$ " " " " "	" " " 15 " — " "
$\frac{14}{4}$ " ganz Tüll	" " " 9 " — " "
$\frac{16}{4}$ " " " " "	" " " 16 " — " "

Weiße Mouleaux-Stoffe

in schwerem Röper und Drell:

$\frac{7}{4}$ breit	per Elle 30 fr.	$\frac{9}{4}$ breit	per Elle 36 fr.
$\frac{9}{4}$ " "	" " 38 "	$\frac{10}{4}$ " "	" " 42 "

Preise fest!

Bei Baarzahlung 5 % Rabatt.

H. W. Erkel. 4345

Strohüte

in größter Auswahl und billigst bei **G. Wallenfels.** 5535

Beerdigter Rathhausmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 1025

Grosser Ausverkauf

vorjähriger Sommerwaaren.

Zengstiefeln mit Absätzen von 2 fl. 24 kr. an, große Auswahl in **Kinderstiefeln**, sowie allen **Sommer-Artikeln** zu sehr billigen Preisen.

Alle Gattungen **Hauschuhe** sehr billig.

Der Laden befindet sich **Goldgasse 20.** 5182

Das große **Handschuh-Lager** von **M. Pfister** aus **Tyrol** ist wieder eröffnet und sind daselbst wieder große Sendungen der bekannten besten **Glacé-, Waschleder- und dänische Handschuhe** aus **Tyrol** angekommen. Der Laden befindet sich **neue Colonnade (Pavillon) vis-à-vis den „Vier Jahreszeiten“.** 5175

Billige reelle Preise und gute Bedienung.

<p>Lager in allen Arten Mode- & Kurzwaaren, Crinolinen & Corsetten, Herrnbinden, engl. Steh- und Umlege- Sragen, Glacéhandschuhen u.</p>	<p>Josef Roth, vormals A. Rauch, Ecke der Marktstraße und Neugasse. 1115</p>	<p>Alle Arten Schreibmaterialien, Portefeuille- & Galanterie- Waaren, Gefang-, Gebet- und Schulbücher, sowie alle sonstigen Schulrequisiten.</p>
--	--	--

Crinolinen

neuester Facon, empfiehlt **G. W. Winter,** Webergasse 5 3599

Eine große Auswahl in **Sragen** und **Manchetten,** zu auffallend billigen Preisen, empfiehlt

Eduard Kalb, Langgasse 30. 4972

Kinderwagen,

sehr dauerhaft und solid gearbeitet, in allen Größen, Facons und Preisen empfiehlt **Wilh. Machenheimer,** Korbmacher, Neugasse 20. 4924

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehlen in schöner Auswahl **Carl Jäger,** Langgasse 16. 5585

Tressen u. **Öfen** jeder Art, sowie **Knöpfe** zu allen Uniformen sind billigst zu haben bei **K. Hönge,** Goldgasse 2. 4437

Möbel zu polstren außer dem Hause wird angenommen. Näh. Exp. 4724

Mauritiusplatz 2 ist eine **Kommod** und ein **Ausziehtisch** von **Rußbaumholz** zu verkaufen 5466

Ein **Glaschrank** ist billig zu verkaufen **Langgasse 37.** 5533

Eine neue **Schrotmühle** ist sehr billig zu verkaufen **Herbststraße 16.** 953

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnkleider angefertigt, verändert und gereinigt. 1141

Marktstraße 24 bei Peter Hofmann, Schuhmacher, werden Schuhe und Stiefeln zu machen angenommen. 2827

Goldgasse
Nr. 8.

G. Krauter,

Goldgasse
Nr. 8.

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 2921

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an Nerostraße No. 33.
5620 **Sophie Stöhr,** Kleidermacherin.



Landhaus Frankfurterstraße 6

zu verkaufen, sowie anstoßend ein Terrain von 1 1/2 Morgen zur Vergrößerung des Gartens oder parcellirt zu Bauplätzen. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 6. 5437

Adolphstraße

ist ein gut in Stein erbautes, dreistödiges Haus mit Frontspitze, großem Hofraum und Gemüsegarten, sofort zu verkaufen. Näh. bei N. Kraus, Taunusstraße 9. 4770

Das Haus Ellenbogengasse 5 ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 5545

Ein **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 3275

Ein halber Platz 1. Ranggalerie ist abzugeben. Näh. Exp. 4119

Ein ganz kleines schwarzes **Hündchen** mit weißem Flecken auf dem Hals ist einem Kinde in der Wilhelmstraße abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Taunusstraße 9, Bel-Etage. Vor Ankauf wird gewarnt. 5571



Ein großer, grauer **Schäferhund**, auf den Namen „Greif“ hörend, hat sich verlaufen. Wer über denselben nähere Auskunft geben kann, oder ihn zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung Sonnenbergerstraße 21. Vor Ankauf wird gewarnt. 5657

Am 31. März ist auf dem Wege von der Taunusstraße bis zur Langgasse ein kleiner seidener **Schleier** verloren worden. Man bittet um Abgabe Adolphsberg 1, 2 Treppen hoch. 5670

Am Dienstag wurde in der oberen Rheinstraße ein **Bortemonnaie**, enthaltend etwas Silbergeld und einen Ring, gezeichnet E. M. J. P. 1863, verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung in der Exp. 5681

Eine Dame aus guter Familie (Deutsche), sucht alsbald ein Placement als Erzieherin. Sie unterrichtet in den neueren Sprachen, den Wissenschaften und allen sonstigen Schulfächern einer höheren Töchterschule. Näh. Exped. 5423

Eine durchaus erfahrene Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 1 im Hinterhaus. 5507

Eine bejahrte Frau empfiehlt sich im Kinderausstragen. N. Mauerg. 2. 5634

Ein Mädchen, welches das Waschen gründlich versteht, sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Goldgasse 8, bei Frau Scheurer. 5660

Eine geschickte Kleidermacherin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 22, im Hinterhaus 2 Treppen h. 5194

Ein Mädchen, welches in allen Nähereien, besonders in fein Weisnähen sehr geübt ist, sucht Beschäftigung. Näh. Saalgasse 28, 2. Stock. 5691

Eine geübte Büglerin wird gesucht. Näh. Exped. 5701

Suchen-Befugte.



Eine Kammerjungfer sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine ähnliche Stelle auf 15. April. Näh. im „Römerbad“, im 2. Stock. 5552

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeiten versteht, sucht Stelle auf 1. April auch später. N. E. 5557

Ein einfaches, starkes Mädchen wird sofort gesucht Emserstraße 6. 5656

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Lehrstraße 9 b, eine Stiege hoch. 5662

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle in einem Laden oder als Stütze der Hausfrau. Näh. Helenenstraße 18a, Parterre. 5458

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht Marktstraße 36. 5639

Ein braves Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sogleich oder auch später eintreten. Näh. Exp. 5635

Ein starkes Zimmermädchen, welches nähen kann und gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Näh. Wilhelmstraße 2, 2ter Stock. 5512

Ein tüchtiges, braves und gebildetes Mädchen, das in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle auf gleich oder auf halben April. N. E. 5672

Ein gewandtes Zimmermädchen wird für ein Hotel gesucht. Näh. Exp. 5668

Eine reinliche Schenkamme vom Lande sucht Schenkdienst. Dieselbe nimmt auch stündliche Schenkstelle an. Näh. Ellenbogengasse 4, im Vorderhaus zwei Stiegen hoch. 5682

Ein starkes Dienstmädchen wird auf Ostern gesucht. Näh. Webergasse 56, eine Stiege hoch. 5681

Ein braves Mädchen vom Lande wird gesucht Römerberg 33. 5685

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres Marktstraße 6. 5695

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten gründlich versteht, gute und langjährige Zeugnisse vorzeigen kann, sucht auf 15. April eine Stelle. Näh. Exp. 5686

Ein stilles, ruhiges Mädchen, welches noch nicht diente, im Feinnähen gut bewandert ist und etwas französisch spricht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem kleinen Haushalte oder bei Kindern. Näh. Emserstraße 23. 5703

Ein Mädchen im gesetzten Alter, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt, wird gesucht. Näh. Saalgasse 32, Parterre rechts. 5705

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Kindermädchen oder bei einer stillen Familie, es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Näh. Kranzplatz 2. 5699

Eine tüchtige Herrschaftsköchin, sowie ein feines Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten und im Kleidermachen perfect erfahren ist, suchen Stellen. Näh. H. Schwalbacherstraße 7, 2ter Stock 5702

Ein guter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei M. Moog, Schneider, Kirchgasse 22. 5454

Ein gewandter Diener, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5090

Ein Lehrling wird gesucht von

Wilhelm Hoffmann, Bildhauer, Gelsbergstraße 5. 4623

Ein wohlzogener Junge wird unter günstigen Bedingungen bei dem Unterzeichneten in die Lehre gesucht. B. Dreher, Sattler, kl. Burgstr. 1. 5547

Ein wohlzogener Junge kann das Lackirergeschäft erlernen bei Julius u. Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 31. 5563

Ein Gärtner, der Hausarbeit mitübernimmt, wird gef. Mainzerstr. 25. 5687

Ein tüchtiger Schweizer, mit guten Zeugnissen versehen, wird auf Ostern gesucht. Näh. Exped. 5528

Ein Tapezирerlehrling wird gesucht von Ph. Gaab, Taunusstr. 20. 5465

Ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen wird für ein Materialwaaren-geschäft gesucht. Näh. Exp. 5172

Ein Junge kann das Lackirergeschäft erlernen bei Franz Schramm, Lackirer, Schwalbacherstraße 43. 4628

Ein Hausbursche, der schon in Gasthöfen gedient, findet Stelle. N. E. 5668

Ein Spenglerlehrling gesucht. Näh. Exp. 5659

Ein tüchtiger Gartenarbeiter wird gesucht Kapellenstraße 31. 5684

Logis-Gesuche.

Gesucht für den 1. Mai, in den Curanlagen oder deren Nähe, ein unmöblirtes Haus mit Garten oder Wohnung von 12—14 Zimmern, im letzteren Falle könnten einige Zimmer im Nebenhause liegen, da dieselben für die Dienerschaft benutzt werden. Offerten nebst Preisangabe bittet man unter Chiffre N. N. in der Exped. niederzulegen. 5470

Auf 1. Juli oder 1. October l. J. wird in gesunder Lage eine Wohnung von 8—10 Zimmern, unmöblirt, zu miethen gesucht. Garten erwünscht. Offerten bittet man mit No. 1 versehen bei der Expedition abzugeben. 5367

Gesucht wird in der Nähe der Bahnhöfe eine unmöblirte Wohnung von 6 Zimmern, auf den 1. Juli l. J., oder auch früher, für eine stille Familie. Offerten unter U. besorgt die Exped. 5367

Ein Mädchen sucht ein heizbares möbl. Stübchen. N. Röderallee 16. 5579

Elisabethenstraße 6 sind einige gut möblirte Zimmer zu verm. 2422

Elisabethenstraße 7b ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarden und allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 5650

Heidenberg 19 ist ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. bei Hollingshaus. 5431

Mainzerstraße 12

ist eine möblirte Parterre-Wohnung von 3—5 Zimmern (Betten so viel als nöthig), Mansarde, Küche und Keller zu vermieten. 5054

Mezgergasse 14 ist ein freundliches Zimmer mit 2 Fenstern nach der Straße auf gleich zu vermieten. 5698

Neugasse 3 sind 2 möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten. 5654

Röderallee 28 im 2. Stock sind 2—3 möblirte Zimmer zu verm. 5386

Taunusstraße 28 im 3. Stock ist eine unmöblirte Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten und gleich oder 1. Mai zu beziehen. 5573

Webergasse 22 ist bei einer stillen Familie ein möblirtes Zimmer nebst Kamin zu vermieten. 4749

Board and lodging for two Ladies in a respectable family. Apply of this paper. 2965

Zwei bis drei möblirte oder unmöblirte Zimmer sind in schöner Lage auf den 1. April an einzelne Damen zu vermieten. Näh. Exped. 2965

- Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer Parterre ist mit oder ohne Kost auf gleich zu vermieten. Näh. Heidenberg 1. 5637
- In der Nähe des Gymnasiums ist ein Zimmer nebst Kost abzugeben. Näh. in der Expedition. 5610
- Möblirte Zimmer sind in einem Landhause zu vermieten. Näh. Exp. 5315
- Ein unmöblirtes Landhaus in der Nähe des Kurparks, 1 Salon, 12 Zimmer, mehrere Mansarden u. s. w. enthaltend, ist ganz oder getheilt mit dazu gehörendem großen Garten, auf den 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Exp. 5680
- Ein Laden mit Logis ist zu vermieten. Näh. Langgasse 29. 5685
-
- Für 2—3 Damen Pension in gebildeter Familie. Näheres Erped. 2422
- Heidenberg 40 können reinliche Arbeiter Schlafstellen finden. 5648
- Arbeiter können Schlafstellen erhalten Schwalbacherstraße 15, Seitenbau 5688

Lina! Lina!

Millionen Hochs der liebenswürdigen Fräulein Lina zu ihrem drei und dreißigsten Geburtstage! Hoch soll sie leben, Das Frizel daneben, Der ganz alte Chignon dabei, Hoch leben sie alle Drei! Die ganzen Vier! 5690
Gelt do guckste!

Zum heutigen Geburtstage gratulirt herzlich der Fräulein **Saanchen D.**, Kapellenstraße 21. J. 5682

Es bringe Dir der zweite April
Des Lebens Glück und Freude noch viel.

Nachträglich der schönen, schwarzen Anna, Adelheidstraße 8, meinen herzlichsten Glückwunsch zu ihrem 22. Geburtstage! Ein stiller Verehrer. 5655

Todes-Anzeige. 5689

Berwandten und Bekannten hiermit die Trauer-Anzeige, daß unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Wittwe **Marie Magdalene Ziss**, geb. Bücher, verstorbenen Montag Morgens 10 1/2 Uhr in ihrem 80. Lebensjahre nach längerem Leiden, sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Abends um 6 Uhr vom Leichenhause aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen.

Kirchliche Anzeige.

Heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr fünfter Fastenwochengottesdienst: Herr Caplan **Naumann**.

Mystification

oder

Liebesabenteuer eines Bethörten.

Humoreske von Otto Schreyer.

(Fortsetzung aus Nr 76.)

In diesem Augenblick trat die Kammerjose mit Erfrischungen auf silbernem Service in den Salon, und nachdem sie dieselben auf den Tisch niedergesetzt und einen neugierig forschenden Blick auf Ihre Herrin gethan, entfernte sie sich wieder.

Auf die Einladung der jungen Frau nahm Laurentius an ihrer Seite Platz und ließ sich die saftigen Süßfrüchte, von ihrer Hand gereicht, vortrefflich munden.

Die Unterhaltung wurde wieder in die gewöhnlichen Bahnen gelenkt, aber sie war trotzdem geeignet, sich gegenseitig genauer kennen zu lernen, und es schien, daß die aufrichtigen Gesinnungen sich immer mehr enthüllten und ihnen dadurch eine wohlthuende Behaglichkeit, eine harmonische Uebereinstimmung ihrer Ansichten und Lebensanschauungen zu Theil wurde.

Laurentius' Augen ruhten mit einer liebevollen Begeisterung auf dem schönen Antlitz der anmuthigen Frau, und seine Worte waren belebt von einer zu Herzen gehenden sanften Schwärmerei, daß auch sie einer gewissen Schmiegsamkeit in der Ausdrucksweise ihrer Unterhaltung sich nicht erwehren konnte.

Mit der, den Frauen eigenthümlichen Gewandtheit hatte sie ihre Frage bezüglich der Wittwe Rosenmüller so fein zu erneuern gewußt, daß Laurentius nicht vermochte, ihre begreifliche Neugierde unbefriedigt zu lassen.

„Und wer hat Ihnen die Historie von der Wittwe Rosenmüller erzählt?“ fragte die junge Frau, nachdem Laurentius zum Theil seine Abenteuer gebeichtet hatte.

„Einige Bekannte, an deren Spitze mein Freund Gregor“.

„Gregor?“ fragte sie verstimmt.

„Ja. Gregor Bornau“.

„Wiein Cousin!“

„Gregor ist ein Verwandter von Ihnen?“

„Ja. Da vermute ich, daß die Sache mit der Wittwe Rosenmüller sich doch nicht so ganz verhält, wie man Ihnen berichtet hat, denn Gregor ist leider eine schadensfrohe Natur, die sich gerne auf Kosten Anderer einen Scherz erlaubt“.

„Sollten Sie wahr sprechen?“ seufzte Laurentius beschämt.

„Ich glaube es“.

„Also existirt die Wittwe Rosenmüller vielleicht gar nicht und man hat nur ein Spiel mit mir getrieben, o, das wäre abscheulich!“

„Wenn dem der Fall wäre, müßten Sie an dem problematischen Freunde Revanche nehmen“.

„Sie haben Recht, aber wie?“

„Vielleicht kann ich Ihnen dabei behülflich sein“.

„Sie würden mich zur Dankbarkeit verpflichten“.

„Wir müssen die Wiedervergeltung dem Zufall mit überlassen, vielleicht wird er uns günstig sein“.

„So sind meine Hoffnungen also zerstört“, sprach Laurentius vor sich hin. „Schon glaubte ich mich der freudigen Zuversicht hingeben zu dürfen, meinem Glück nahe zu sein. Ich glaubte, die Heißersehnte endlich gefunden zu haben —“

„Gefunden?“

„Ja, als ich die Rosen auf dem Blumentische sah, und Sie bemerkten, daß Sie wegen dieser Vorliebe für diese Blumen mit einem Beinamen beehrt wurden“.

„Und wenn dem so wäre?“

Laurentius sah mit einem unbeschreiblichen Blick in das schallhaft lächelnde Antlitz der jungen Frau. Dann rief er begeistert:

„Wenn ich endlich in Ihnen das Wesen gefunden, nach dem mein Herz in unwiderstehlichem Drange gesucht, dann wäre ich nicht allein überglücklich, nein, ich könnte wahnsinnig vor Freude werden!“

„Um Gotteswillen“, entgegnete die Wittwe scherzend, „keinen neuen Wahn dem früheren hinzufügen“.

(Fortsetzung folgt.)

Tagblatt.

Donnerstag

(II. Beilage zu No. 79)

2. April 1868.

Verschönerungsverein.

In der jüngst abgehaltenen Generalversammlung des „Verschönerungsvereins“ wurde, nachdem der zeitige Vorsitzende, Herr Präsident von Heemsterck die Rechenschaftsberichte pro 1866 und 1867 vorgetragen, die Vorstandswahl vorgenommen. Das Ergebnis derselben war die Wiederwahl der seitherigen Mitglieder, während die Herren Geheimrath von Gager und Obrist von Tschudi dem Vorstand ebenfalls einverleibt wurden.

Für das Bureau wurden einstimmig gewählt:

- 1) Herr Präsident von Heemsterck als Vorsitzender,
- 2) „ „ Bürgermeister Fischer als Stellvertreter,
- 3) „ „ Revisionsrath Weckert als Rechner,
- 4) der Unterzeichnete als Schriftführer.

Nach dem vorgetragenen Kassenbericht ergibt sich, daß bei einer Einnahme in 1866 und 1867 von	3527 fl. 10 kr.
und einer Ausgabe von	2622 „ 10 „

Ende December 1867 ein Kassenbestand von	905 fl. — kr.
--	---------------

verblieb. Hiervon sind jedoch bis jetzt schon ausgegeben:

- a) für die bereits ausgeführte Weganlage im Dambachthal Vergütung in die Stadtkasse 500 fl.
 - b) für andere Arbeiten 186 „
- 686 fl. —

Es ist also in diesem Augenblick noch ein baarer Kassenbestand von 219 fl. — vorhanden.

Auf Grund der mittlerweile stattgehabten Prüfung dieser Rechnungen, wozu die Herren Rentner Carl Habel, Rentner Wahl und Rev.-Rath Gärtner gewählt waren, wurden in der vor einigen Tagen abgehaltenen Vorstandssitzung dem Herrn Rechner Décharge ertheilt.

Da es den Freunden des Verschönerungsvereins von Interesse sein dürfte, etwas Näheres über die Wirksamkeit desselben und die periodenweise verwendeten Mittel seit seiner Begründung im Frühjahr 1856 zu erfahren, so theilen wir hier Nachstehendes mit.

Es wurden verwendet:

Im Jahre 1856 —	805 fl. 42 kr.
„ 1857 —	898 „ 4 „
„ 1858 —	616 „ 12 „
„ 1859 —	5523 „ 42 „

Latus: 7843 fl. 40 kr.

	Transport:	7843	fl.	40	kr.
Im Jahre	1860	—	5375	"	51
"	"	1861	—	6744	" 1
"	"	1862	—	1288	" 55
"	"	1863	—	2659	" 33
"	"	1864	—	1151	" 44
"	"	1865	—	5616	" 27
"	"	1866	—	1906	" 17
"	"	1867	—	715	" 53

Zusammen in einem Zeitraum
von 12 Jahren 33,502 fl. 21 kr.

Bermittelt dieser Summe wurden u. A. ausgeführt:

- 1) Die Weganlage durch das Dambachthal;
- 2) der Promenadenweg durch das Nerothal bis zum Wald;
- 3) der Fahrweg durch den sogen. Wollenbruch (eine Verbindung des Nerothals mit der Platter Chaussee);
- 4) viele Fußpfade in den die Stadt umgebenden Wäldern, welche mehr als 6 Meilen betragen und sich bis auf die Höhe des Taunus ausdehnen;
- 5) der Bau der Schutzhallen auf der Leichtweißhöhle, dem Neroberg, Schläferstopf, Kumpelkeller und rothen Kreuz;
- 6) der unterirdische Gang durch die Leichtweißhöhle und die sonstigen Anlagen von Tischen, Bänken, Geländern etc. auf und an der Leichtweißhöhle;
- 7) die Errichtung von Tischen und Bänken auf dem Speierskopf und die Pflanzung von jungen Eichen und deutschen Linden auf dem Plateau daselbst.

Dieser einsam belegene Höhepunkt unweit des Nerobergs, welcher auf Anregung und unter Anleitung unserer Vorstandsmitglieder, der Herren Carl Habel und Wahl, in eine wahre Waldidylle umgeschaffen wurde, ist ganz dazu angethan, Familien und gesellschaftlichen Vereinen im goldgelockten Mai und seinen sonnigen Nachfolgern Gelegenheit zu geben, sich daselbst — des Harms vergessend — bei einem freundschaftlichen Picknick einige Stunden froh und gemüthlich zu unterhalten.

- 8) Die Errichtung vieler Bänke und Wegweiser in den verschiedenen Waldstheilen;
- 9) die Pflasterung einer Rinne in der Sonnenbergerstraße;
- 10) die theilweise Ueberwölbung des Salzbachs;
- 11) der Fahrweg (ab Hotel Spjel) nach der Dietenmühle.

Hierbei muß jedoch dankend erwähnt werden, daß bei allen diesen Unternehmungen nicht nur die Gemeindebehörde, sondern auch die Kurhaus-Administration dem Verein hülfreich entgegen kam, bzw. denselben mit namhaften Beiträgen unterstützte.

In dem laufenden Jahre soll sich nun nach Beschluß der Generalversammlung die Thätigkeit des Vereins — außer der gewöhnlichen Unterhaltung der Wege und des Inventars — auf folgende größere Arbeiten erstrecken, in der Voraussetzung natürlich, daß dies die dem Vereine zur Verfügung gestellt werdenden Mittel erlauben; es soll nämlich geschaffen werden:

- a) ein Fußpfad durch den Walddistrikt „Höllkund“, ausmündend auf der Platter Chaussee, da, wo der Weg nach dem Adamsthal führt. — Es ist dies eine Fortsetzung, bzw. die Vollendung des Fußpfades, welcher sich von „Beausite“ beginnend durch den unteren Theil der „Höllkund“ bis auf den nach der „Leichtweißhöhle“ führenden Fahrweg schlängelt. Durch

Anlage wird ein schattiger, durch Waldesgrün hinziehender Fußpfad
bilden, der schon seit Jahren von den unsere schönen Wald-
thien nach Gebühr würdigenden Naturfreunden schulichst gewünscht
wurde;

b) e) Herstellung eines Verbindungsweges für Fuhrwerk zwischen der „Leicht-
weißhöhle“ und der Platter Chaussee, und zwar am Rande des sich hinter
der „Leichtweißhöhle“ im Wiesenthal links hinziehenden Waldes, aus-
mündend — eben so wie der Fußweg sub. a. auf der Platter Chaussee,
an dem Punkte, wo ein bereits bestehender Fahrweg nach dem Adamsthal,
Holzhackerhäuschen und der Fasanerie führt.

Durch diese aller Seits mit Jubel begrüßt werdende Weganlage, welche
gleichsam eine natürliche Fortsetzung des für Droschkentouren so beliebten
Fahrwegs durch das Nerothal nach der Leichtweißhöhle bildet, wird es
ermöglicht, eine reizende **Rundfahrt** zwischen Nerothal und Fasanerie
zu machen, ohne genöthigt zu sein, an der Leichtweißhöhle angekommen,
die in der Gegend der Schießhalle ausmündende **Rückfahrt** auf die mit
Staub gesegnete Platter Chaussee anzutreten;

c) die Anpflanzung von Tannen, Fichten und sonstigen Bäumen auf dem durch
Natur- und sonstige Kräfte stark gelichteten **Neroberg**, dem beliebtesten,
besuchtesten und schönsten Sommer-Aufenthalt in der nächsten Nähe un-
serer Stadt, auf dessen Plateau in seiner jetzigen Verfassung weder Schutz
gegen die rauhen Winde, noch gegen die versengenden Strahlen der Sonne
zu finden ist.

Außerdem beabsichtigt der Verschönerungs-Verein in Verbindung mit der
städtischen Behörde und unter Theilnahme der hiesigen Droschkentouren die
Fahrbarmachung des Wegs von der griechischen Kapelle bis zum Neroberg,
welcher, wie bekannt, bei nassem Wetter unmöglich zu passiren ist.

Aus dem Vorstehenden dürfte zu entnehmen sein, daß der Verschönerungs-
Verein seither sichtlich bestrebt war, und es noch ist, die reizenden Schönheiten
in der Umgebung unserer Stadt in Wald und Flur, auf Bergeshöhen und in
lieblichen Thälern dem Naturfreunde durch Anlage von Fuß- und Fahrwegen,
Schutzhallen, Tischen, Bänken und dergleichen zugänglich zu machen und somit
Annehmlichkeiten zu schaffen, die Jedem, dem Fremden und Einheimischen,
dem Kranken und Gesunden zu Gebot stehen und auch von Vielen mit Ver-
gnügen benutzt werden.

Wenn es dem Verein aber möglich gemacht werden soll, seine sich ge-
stellte Aufgabe genügend zu erfüllen, so muß er sich der Theilnahme der Be-
wohner hiesiger Stadt fortwährend versichert halten und darauf rechnen
können, daß ihm seine Freunde — ganz besonders in diesem Jahre
— unterstützend zur Seite stehen, um so mehr, als zu befürchten steht, daß
unter den jetzt sich entwickelnden Verhältnissen eine Quelle versiegen wird, die
seither für den Verschönerungs-Verein so reichlich floß!

Die Subscriptionsliste, welche in diesen Tagen ihren Rundgang machen
wird, giebt Jedermann Gelegenheit, seine Theilnahme an dem Verschönerungs-
Verein durch freiwillige Beiträge zu betheiligen. Wir empfehlen dieselbe
im Hinblick auf den schönen Zweck einer freundlichen Aufnahme.

Wiesbaden, den 31. März 1868.

Für den Vorstand:

133

Der Schriftführer **F. W. Käsebier.**

Fussbodenlack,

sowie alle Sorten feinst geriebene Oelfarben, Spiritus- und Möbellack,
Schellack, Politur, Terpentin- u. Leinöl, Leim und trockene Farben, em-
pfehle billigst

J. B. Weil, Webergasse 34. 5375

Aufruf!

Durch die Wahl der Vereinsmitglieder sind die Unterzeichneten zu des hiesigen Amts-Hilfs-Vereins des Gefängniß-Vereins für den ^{Vorstande}Bezirk Wiesbaden ernannt.

Der Verein hat die Aufgabe, das sittliche und leibliche Wohl der ^{ange} ohne jeden Unterschied der Confession zu fördern, sich ihrer Familien während der Haft des Ernährers anzunehmen, ganz besonders aber den entlassenen Gefangenen Arbeit und Beistand zu verschaffen, damit sie nicht rückfällig werden, sondern als gebesserte Glieder in die bürgerliche Gesellschaft zurücktreten und sich selbst redlich ernähren.

Vertrauensvoll wenden wir uns deshalb an unsere Mitbürger in Stadt und Amt Wiesbaden mit der Aufforderung, an diesem so nöthigen und schönen Werke sich zu betheiligen.

Vor allen bitten wir die Arbeitgeber jeder Berufsart, welche Entlassenen Arbeit geben wollen, diese ihre edle Absicht dem Vorsitzenden (Pfarrer Lohmann, Nicolasstraße 8) freundlichst anzeigen zu wollen, dann fordern wir überhaupt Jeden, der ein Herz für unsere gefallenen Mitmenschen hat, auf, mit uns diesen hilfreiche Hand zu bieten und als Mitglieder des Vereins unsere Aufgabe durch persönliche Thätigkeit oder durch Gaben zu fördern.

Zu diesem Zwecke werden wir in den nächsten Tagen eine Liste umherschicken und hoffen durch zahlreiche Einzeichnungen in unserer Arbeit für die Besserung der Gefangenen unterstützt zu werden.

Wiesbaden, den 24. März 1868.

5341 Der Vorstand des Amts-Hilfs-Vereins:

Lohmann, Mollier, Seher.
Vorsitzender. Schriftführer. Cassirer.

**Confirmanden-Kerzen,
Stearin- & Paraffin-Kerzen**
in verschiedenen Größen empfiehlt billigt

A. Schirmer, Markt 10. 5353

A. Bauer. Vergolder,
Mauergasse 2,

empfehl't Fenstergallerien jeder Art zu billigen Preisen. 5374

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich dahier in meinem ehemaligen Hause eine

Weinhandlung

errichtet habe. Ich bitte das mir in meinem früheren Geschäfte geschenkte Vertrauen auch für die Folge zu bewahren und wird es mein eifrigstes Bestreben sein durch reingehaltene, preiswürdige Weine meine geehrten Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Diebrich, den 31. März 1868. **Fritz Ring.** 5666

Ein Blumengestell, ein Blumentisch, vier Dachfenster, mehrere braune Körbe sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 5665

P. P.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß das seither von mir betriebene

Tabak- & Cigarren-Geschäft

unterm Heutigen auf Herrn Franz Eisenmenger übergegangen ist.

Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen gütigst danke, bitte ich solches auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Achtungsvoll zeichne:

Ph. Birk.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich das seither von Herrn Ph. Birk betriebene Tabak- und Cigarrengeschäft verbunden mit Lager in Thee- und Chocoladen unter der Firma

F. Eisenmenger

für meine alleinige Rechnung fortführen werde.

Mit der Bitte das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, versichere ich zugleich, daß ich durch vorzügliche Waare und reelle Bedienung meine geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen hoffe.

Mit aller Hochachtung zeichne:

F. Eisenmenger,

5593

Langgasse 11. (Restauration Boths.)

Ich wohne von heute an Wellrigstraße 5. Sprechstunden: Morgens von 7—8 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr

5707

Obermedicinalrath **Dr. Heydenreich.**

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an

Friedrichstraße 25.

Sprechstunden: Morgens von 7—8 Uhr.

Nachmittags von 2—3 Uhr.

5653

Dr. med. **L. Seyberth.**

Mit dem Heutigen habe ich mein Posamentier-Waarengeschäft von Langgasse 8 nach

5684

Marktstrasse 38,

vis-à-vis der Hirschapotheke,

verlegt, und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

W. Vietor,

Wiesbaden, den 2. April 1868.

Fabrique de passementerie.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Ellenbogengasse 9 und bitte, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen. **Heinrich Krieger,**

5652

Wiegner, früher Faulbrunnenstr. 11.

Feinste Gothaer Cervelatwürste und

G o t h a e r K n a c k w ü r s t e

in frischer Sendung empfiehlt

J. C. Keiper, Wicheleberg 6.

5679

Ein Papageistäßig gesucht. Näheres Expedition.

5663

Salzniederlage.

Rochsalz, 200 Pfund zu 9 fl. 40 kr., **Biehsalz** zu dem Salinenpreise ist fortwährend zu beziehen bei **Carl Fink** 5673 in **Biebrich**, dem früheren Salzmagazine gegenüber.

Eine Parthie **Damen-Stehtragen** mit Stickerei à 6 fr. per Stück, sowie von den so sehr beliebten leinenen **Knaben-Tragen** habe wieder in jeder Größe erhalten und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer,
5688 **Weißwaaren-Handlung — Tanggasse 38.**

Glace-Handschuhe

In größter Auswahl und frischer Waare von 36 kr. und 48 kr. bis zu 2 fl. bei **G. Wallenfels.** 5535

Grosses Lager in allen Arten **Leinen, Gebild, Prima Bettzeugen, Barchenten und Bettdrellen,** sowie sonstigen **Haushaltungs - Artikeln.**

Herm. Hertz, Metzgergasse 1.
Alle Arten **Flanelle und Unterrockzeuge, Tücher,** ganz und halbwollene **Hosen- u. Rockstoffe, Blaudruck,** **Cattun und -Futterzeuge** zu den Tagespreisen. 1263
Verkauf zu festen Preisen.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß die **Fensterrouleaux und Wachstuche** eingetroffen sind. **Carl Jäger, Tanggasse 16.** 5584

Die Hauptgewinne-Ziehung 6. Klasse der Frankfurter Lotterie,

beginnt am 8. April und endigt am 1. Mai d. J.
Gewinne: fl. 200,000, fl. 100,000, fl. 50,000 u. Loose à 51 Thlr., 13 Sgr. oder 90 fl.; Halbe à 45 fl.; Viertel à 22 fl. 30 kr.; Achtel à 11 fl. 15 kr. oder 6 Thlr. 13 Sgr empfehlen 4806

Moritz Stiebel Söhne in Frankfurt a./M.

Platterstraße i sind alle **Möbel**, neu und gebraucht, zu verkaufen; auch werden andere Gegenstände in Tausch genommen, nuch. Kommode kosten 13 fl., Kleiderschränke 10 fl., Strohstühle 2 fl., Rohrstühle 3 fl. 5455

Das Marmorgeschäft von J. F. Rossbach in Mainz

(Stallgasse B 144^{1/2})

3147

empfehlte sich zur Lieferung aller in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, namentlich auch von **Gerbertafeln** in allen Dimensionen, unter Zusicherung bester und billigster Ausführung der ihm ertheilt werdenden Aufträge.

Ferner empfiehlt sich dasselbe noch besonders in Anfertigung von **Grabdenkmälern**, und sind eine Anzahl solcher zur Ansicht aufgestellt.

Feinste Patent-Weizenstärke von ausgezeichnete Qualität, per Pfd. 16 kr., in größerem Quantum billiger; schönes **Prinzeßblau**, billigt, empfiehlt

August Koch, Metzgergasse 3. 454

**Deutscher & ewiger Klee-
samen** bester Qualität empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 5353

**Aecht westphälischen Schinken,
Gothaer Cervelatwurst,
Frankfurter Bratwürstchen**

empfehlte

Chr. Ritzel Wwe. 5147

Kalbfleisch,

1. Qualität, per Pfd. 12 kr., bei **M. Baum**, Neugasse 13. 4802

Muhrkohlen,

Schmiede- und Ofenkohlen, von bester Qualität, sind wieder direkt vom Schiff zu beziehen bei **Günther Klein**. 5377

Muhrkohlen, anerkannt bester Qualität,

billigt, direct vom Schiff an der Dachsenbach zu beziehen

5322 **Carl Beckel Jr.**, Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren **G. Bach**, Nerostraße 38; **Fr. Feix**, Weisbergstraße 2 und **E. Jäger**, Langgasse 16.

Muhrkohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 5536

Muhrkohlen

sind direct aus dem Schiffe, nächst der Kaserne, zu beziehen bei

H. Steinhauer jun., in Viebrich. 5050

Muhrer Ofenkohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Viebrich.

Bestellungen, sowie Zahlungen werden auch von Herrn **Ch. Fstel**, Modegeschäft, Langgasse 19, entgegengenommen. 5591

Restauration zum Storchnest.

Heute Donnerstag den 2. April Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Gesang-Soirée

von dem Komiker **Robert Rühle**, der Vokalsängerin **Johanna Rühle**,
dem Bassisten **Diefenbach** und dem Sänger **Gasser** aus Tirol.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w.
aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehr-
jähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 4147

Eduard Weil,

5356

Maurermeister und Bauunternehmer,

Adolphstraße No. 5,

empfiehlt sich zur Ausführung von Neubauten, Bauveränderungen,
Feuerungsanlagen, sowie in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Wegen Aufgabe meines **Tuchgeschäfts** ver-
kaufe ich von heute an sämtlichen **Tuche** und **Burkin**
unterm **Fabrikpreis**. **J. Astheimer,**

5233

32 Kirchgasse 32.

Feldbacksteine

zu verkaufen **Abelshaidstraße 6.**

4724

Gebrauchte **Möbel, Betten, Weißgeräth, Herrn- und Damenkleider**
kauft fortwährend **H. Löwenherz, Nerostraße 16.**

5474

Bitte **Pfandscheine** abzuholen oder zu renoviren. **W. Hack.**

5164

Gut erhaltene **Artillerie-Uniformstücke** sind billig abzugeben. Näheres
Expedition.

5368

Ein neuer **Confirmandenrock** ist zu verk. **Nikolasstraße 6 Hinterh.**

5569

Getragene **Herrn- u. Damenkleider** kauft **Gerhard, Neugasse 2.**

4115

Rohrstühle (Barock) zu verkaufen **Friedrichstraße 30 im Hinterhaus.**

5501

Gebrauchte **Bettladen**, eine zweischläfige mit **Sprungfederrahme** und ein
Spiegel sind zu verkaufen **Neugasse 7, 2 Treppen hoch.**

5568

Wegen Auszug sind **Marktstraße 11** sofort 2 lackirte zweischläfige **Bett-**
stellen mit **Strohsäcken**, 1 größere und 1 kleinere **Kinderbettstelle** mit **Stroh-**
säcken und **Maträtzchen**, einige ausgezeichnete **Harzer Kanarienvögel** nebst
verschiedenen **Hecken** und **Käfigen** baldigst zu verkaufen.

5481

Hirschgraben 6 ist **Heu** und **Stroh**, sowie gute **Spinn- und Steppwolle**,
auch ein **Haufen Dung** zu verkaufen.

5612

Eine **Pumpe** nebst **Stein** billig abzugeben **Leberberg 4b.**

5642